

CHECKLISTE



CHECKLISTE



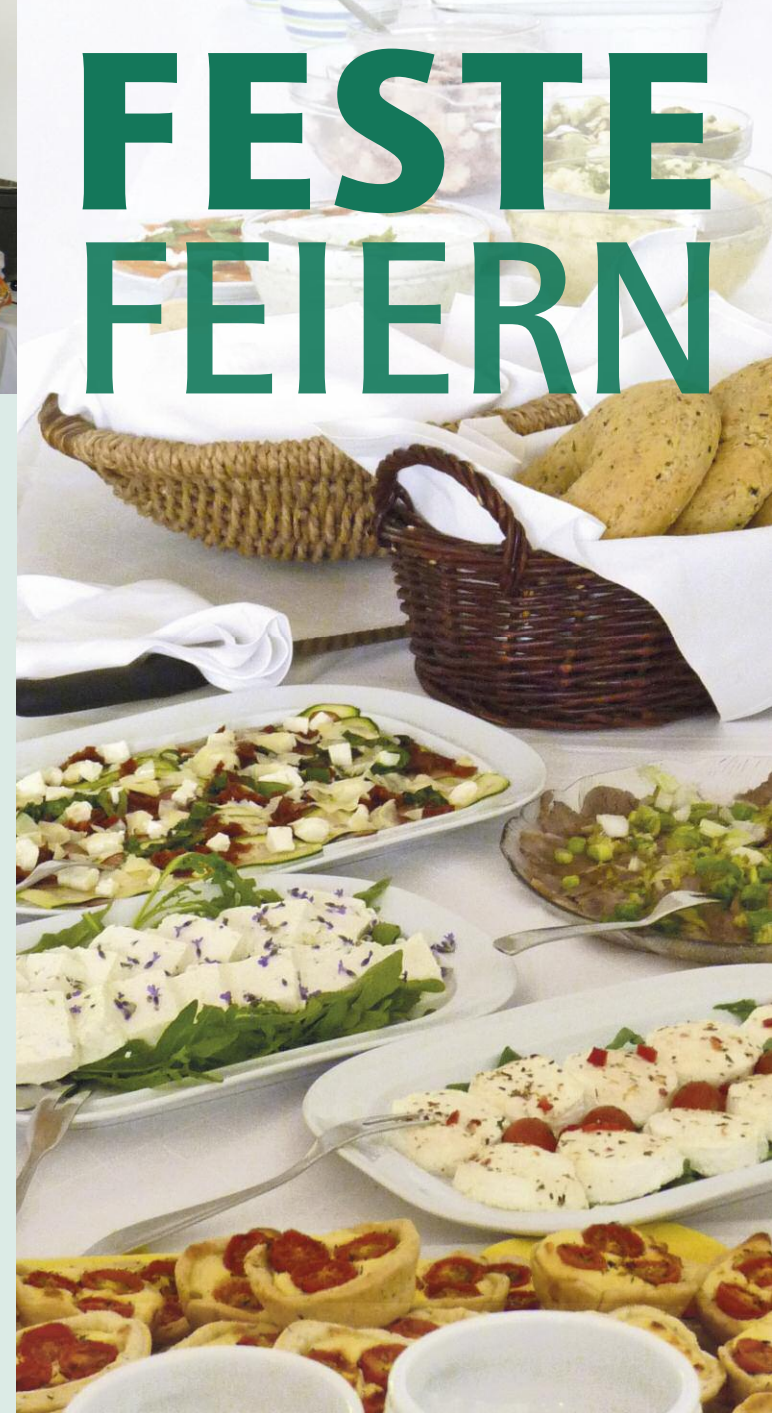
DIE FRAGEN

*sind es, aus denen das,
was bleibt, entsteht*

Erich Kästner



FESTE FEIERN



Planungshilfe Einkauf ✓

Brötchen und Brot im Bäckereifachgeschäft vor Ort besorgen.
Obst und Gemüse, natürlich frisch und saisonal, aus der Region vom Bauern oder Einzelhändler beziehen.
Fleisch und Wurstwaren beim örtlichen Metzger kaufen.
Rind und Schwein bestehen nicht nur aus Steak oder Schnitzel. Eine größere Auswahl an Fleisch und Fleischprodukten hebt die „Spezialität“ des Festes hervor.
Den Speiseplan durch vegetarische Angebote ergänzen. Vegetarische Mahlzeiten sind mehr und mehr gefragt.
Kaffee und Tee aus fairem Handel besorgen.
Säfte im Direkteinkauf oder vom örtlichen Händler beziehen und auf die heimische Vielfalt achten: Apfel, Birne, Johannisbeere, Holunder, Traube, Rhabarber ...

TIPP Säfte in „Bag-in-Box“-Gebinden (5 oder 10 Liter) mit eigener Zapfstelle brauchen bei der Herstellung weniger Energie, produzieren weniger Verpackungsmüll und sind dadurch umwelt- und klimafreundlich.

Planungshilfe Ambiente ✓

Scheunen, Hallen und Gärten sind Alternativen zum Festzelt.
Nachwuchstalente und örtliche Musikkapellen bereichern ein Fest.
Nachwachsende Deko-Materialien sorgen für ein besonders Flair. Dazu zählen Stroh, „Unkräuter“, Wildblumen, Holz etc.
Ein Ambiente schaffen, das typisch für den Veranstalter ist, z. B. Feuerwehrfest mit Schläuchen und Spritzen, Musikfest mit Noten und Instrumenten, Dorffest mit Rechen, Fässern und Werkzeugen.
Stofftischdecken, Porzellangeschirr, Gläser und Edelstahlbesteck veredeln Tische zu Tafeln und vermeiden Müll.

TIPP Vereine oder Kirchengemeinden gründen einen Geschirr-/Tischdecken-Verleih. Pflege und Reinigung könnten einer „Beschützenden Werkstatt“ oder einem örtlichen Beauftragten einen Zuverdienst ermöglichen.

- ▶ Wo kommen die Rohstoffe her?
- ▶ Wie werden sie angebaut?
- ▶ Wie werden sie verarbeitet?
- ▶ Wie werden sie transportiert?
- ▶ Wie weit ist der Transportweg?
- ▶ Wie sind die Arbeitsbedingungen der beteiligten Menschen?
- ▶ Wer wird durch den Einkauf unterstützt?
- ▶ Wer profitiert vom Einkauf?
- ▶ Wie sind unsere Preise kalkuliert?
- ▶ Wie erkennen wir die Arbeitsleistung aller Beteiligten an?
- ▶ Für wen oder was ist der Gewinn bestimmt?
- ▶ Wie tragen wir nachhaltig zur Veränderung der Lebensbedingungen in den benachteiligten Regionen der Welt bei?



FESTE FEIERN

Das Leben feiern
Den Alltag
Und den Sonntag
Und manchmal
Alltag wie Sonntag
Zum Feiertag machen

Das Leben feiern
Menschen treffen
Sich begegnen
Und Höhen und Tiefen
Ins Gespräch bringen

Das Leben feiern
Für einen Augenblick
Und für einen Blick
Über den Tellerrand hinaus
damit alle genießen
und feiern können

Frank Greubel

FESTE FEIERN

... damit ALLE
genießen können

Für ein gelingendes Fest gibt es manches zu beachten und zu planen. Damit am Ende ALLE genießen können, möchten wir Sie ermutigen, schon bei der Vorbereitung einiges zu beachten und dabei über den Tellerrand zu blicken. Mit Hilfe der nachfolgenden Hinweise wollen wir Sie dabei unterstützen.

Zum Gelingen eines Festes gehören wesentlich schmackhafte Speisen und Getränke. Hier haben wir unser Augenmerk auf saisonale Produkte aus regionalem und fairem Anbau gelegt. Wenn möglich bieten Sie Ihren Gästen auch biologisch angebaute Lebensmittel an.

Die Atmosphäre einer Veranstaltung hängt auch vom Ambiente, also der Gestaltung des Festes, ab. Dafür liefern wir Ihnen eine ganze Reihe von Ideen.

Wir sind uns bewusst, dass all dies nicht immer „billig“ ist, aber es ist seinen Preis wert. Wenn Sie sich dafür entscheiden, die heimischen Bauern, die örtlichen Produzenten und bei Importprodukten die fairen Handelspartner und Produzenten zu unterstützen, haben alle etwas davon und am Ende können ALLE genießen.

Kath. Landvolkbewegung
Würzburg

„Aktivforum Regionaler
Einkauf“ der Kath. Landvolk
Bewegung Freiburg

FESTE FEIERN

Genießen Sie

regional

► Wer regionale und wenn möglich Bio-Produkte wählt, tut sich etwas Gutes. Kurze Transportwege und schonender Anbau bedeuten frische, schmackhafte und gesunde Lebensmittel.

► Wer regionale und wenn möglich Bio-Produkte wählt, schont die Umwelt. Denn kurzer Transport, weniger Verpackungsaufwand, weniger Konservierungsmittel und bei biologischen Produkten weniger Spritzmittel sind ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt der Umwelt.

► Wer regionale Produkte wählt, stärkt die Kaufkraft der Region. So trägt man zum Erhalt von Arbeitsplätzen bei und hilft mit, dass die bäuerlichen Familienbetriebe überleben können.

► Wer regionale Produkte wählt, sorgt dafür, dass lokale Spezialitäten und Besonderheiten erhalten bleiben.



FESTE FEIERN

Genießen Sie

saisonal

► Wer saisonale Produkte wählt, macht sein Leben abwechslungsreich und interessant. Wie schön ist doch die Vorfreude auf die Erdbeer- oder Spargelzeit?

► Wer saisonale Produkte wählt, tut etwas für eine bessere Lebensqualität. Die Produkte sind voll ausgereift und können ihre kompletten Inhaltsstoffe ausbilden. So schmecken sie auch intensiver.

► Wer saisonale Produkte wählt, fördert seine Kreativität. Es macht Spaß, die Vielfalt der Saison kennen zu lernen und neue Zubereitungsarten auszuprobieren.

Das ist
echter
Genuss ...



FESTE FEIERN

Genießen Sie

fair

► Wer fair gehandelte Produkte wählt, denkt über den eigenen Tellerrand hinaus. Lebensmittel, die bei uns nicht wachsen, werden im fairen Handel eingekauft. Dazu zählen insbesondere Kaffee, Tee, Reis, Schokolade, Südfrüchte und Gewürze.

► Wer fair gehandelte Produkte wählt, unterstützt Kleinbauern in den benachteiligten Ländern. Gerechte Preise und Abnahmegarantien verbessern deren Lebensqualität.

► Wer fair gehandelte Produkte wählt, kann die Welt „fair-ändern“. Er verbessert die Marktchancen der benachteiligten Menschen und engagiert sich somit für ein faires Welthandelssystem.



Wer sich für eine fair gehandelte Banane entscheidet, zahlt dem Bauern vor Ort ca. 14 Prozent des Kaufpreises statt der üblichen sieben Prozent. Dadurch hat er wesentlich bessere Lebensbedingungen. Der allergrößte Teil des Einkaufspreises ist für Handel, Lizenzen, Steuern und für den Transport.

Es bewegt sich was ...

Katholische Landvolk Bewegung

In der Katholischen Landvolk Bewegung (KLB) treffen sich Menschen, die sich aus christlicher Haltung heraus für das Leben im ländlichen Raum engagieren.

Unser Engagement gilt Einzelpersonen wie Familien. Wir wollen Menschen auf ihrem Glaubens- und Lebensweg begleiten und sie in ihrer Entwicklung fördern. Deshalb gibt es bei uns vielerlei Angebote zu Begegnung und Austausch.

Wichtig ist uns, ländliche Gebiete als lebenswerte Räume mit all ihrer Lebensqualität zu erhalten. Wir setzen uns deshalb ein für die Bewahrung der Schöpfung und für den Erhalt einer lebendigen Kulturlandschaft.

Herausgeber:

Katholische Landvolk Bewegung
Erzdiözese Freiburg
Okenstraße 15, 79108 Freiburg
Tel. 0761 5144-235
www.klb-freiburg.de



Katholische Landvolkbewegung
Diözese Würzburg
Ottostraße 1, 97070 Würzburg
Tel. 0931 38663-721
www.klb-wuerzburg.de



Redaktion: Ingrid Kümpflein, Mechtild Fehrenbacher,
Angelika Haaf, Hannelore Haaf, Elisabeth Heitzmann,
Barbara Düchs, Silvia Weisenberger, Norbert Mittnacht

Fotos: KLB Freiburg, clipdealer.de